

## Uta Gräf gewinnt 2. Thüringenpokalturnier im Degen

### Pascal Schier wird im Florett Zweiter



Nach dem geschlossenen Mannschaftsergebnis beim Auftakt vor zwei Wochen in Nordhausen konnten die Fechterinnen und Fechter des MTV 1876 Saalfeld am Wochenende in eigener Halle nachlegen. Dabei sorgte Uta Gräf mit dem Sieg im Damendegen für einen Paukenschlag. Nach der Vorrunde war sie als Achteplatzierte gerade noch in den A-Pool gerutscht. Dort schaffte sie die große Überraschung. Nur gegen die Ex-Saalfelderin Manuela Speer musste sie sich geschlagen geben. Im letzten Gefecht hatte es Uta selbst in der Hand. Gegen Carolin Schneider bot sie eine starke Leistung, holte mehrfach einen Rückstand auf und konnte in der Verlängerung den entscheidenden Siegtreffer landen. Damit war ihr der Tagessieg nicht zu nehmen.

Mit Emilia Dörfer schaffte eine weitere Saalfelderin den Sprung in den A-Pool. Als Vorkampfszweite belegte Emilia am Ende einen sehr guten siebenten Rang. Vervollständigt wurde das Mannschaftsergebnis mit Platz vierzehn für Constanze Landte. Damit konnten die Saalfelderinnen, die als Pokalverteidiger in dieser Saison die Gejagten sind, den Vorsprung um acht Punkte auf nunmehr dreizehn Zähler ausbauen. Auch die anderen Damen des MTV 1876 konnten gute Plätze erreichen. Fiona Sommer wurde Sechzehnte, Kerstin Landte belegte Platz zwanzig, Lea und Beatrix Richter kamen auf die Ränge zweiundzwanzig und neunundzwanzig. Einzige Saalfelder Teilnehmerin im Damenflorett war Constanze Landte. Sie wurde Vierte und liegt in der Gesamtwertung nach zwei Turnieren auf Platz fünf.

In eigener Halle wollten die Saalfelder Herren diesmal bei der Medaillenvergabe ein Wörtchen mitreden. Andreas Langen legte auch eine ordentliche Vorrunde mit sechs Siegen und einer 4:5 Niederlage hin, gewann auch als einziger Fechter an diesem Tag gegen Steffen Weise aus Halle, der sich den Tagessieg erfocht. Leider hinderte eine Verletzung Andreas am Start in der Finalrunde und er musste sich damit mit Platz Acht begnügen. Pascal Schier verpasste den avisierten Einzug ins B-Finale, konnte sich im C-Finale aber steigern und wurde dort Dritter. Auch Anton Rein steigerte sich gegenüber Nordhausen und erreichte diesmal das D-Finale. Für Michael Bügel, Leonard Richter und Johann Richter blieb diesmal nur das E-Finale, in dem sich alle drei aber steigern konnten. Für einen weiteren Paukenschlag sorgte im anschließenden Florettwettbewerb Pascal Schier. Der Kadett musste nur dem Erfurter Florettspezialisten Michael Bertko den Vortritt lassen. Er belegte einen hervorragenden zweiten Platz. Matthias Lieske wurde im gleichen Wettbewerb Neunter. Der Thüringenpokal wird mit den Turnieren in Mühlhausen und Kraftsdorf im Februar und Anfang März fortgesetzt. Das Finale wird Pfingsten in der Landeshauptstadt ausgetragen.